

Gemeinde brief

GEISLINGEN AN DER STEIGE



OKTOBER 2006

Geislinger-Drei-Kirchen-Stiftung Werden Sie Gründungstifter bis zum 21 November!

Mit der Gründung der "Geislinger-Drei-Kirchen-Stiftung" möchten wir unsere drei denkmalgeschützten Kirchen auf Dauer bewahren. "Wir haben in unseren Baudenkmalern einen großen Schatz, den wir anschauen und genießen können und dem gegenüber wir eine Verpflichtung haben" Mit diesen Worten rief Dekanin Gerlinde Hühn im Sommer 2005 zur Gründung einer Kirchenunterhaltungsstiftung auf. Jeder Bürger und jede Bürgerin Geislingens kann sich mit diesem Anliegen identifizieren.

Der Aufruf trug Früchte! Bereits im November 2005 konnten wir die Stiftung gründen. Bis heute haben



48 Stifterinnen und Stifter 148.000 Euro Gründungskapital aufgebracht.

Um das große Anliegen des Erhaltes unserer Kirchen weiter voranzutreiben, möchten wir Sie nun erneut herzlich einladen: Bis zum 21. November 2006 können Sie sich noch in die Gemeinschaft der Gründungstifter einreihen. Ihre Teilnahme würde uns sehr freuen. Aber natürlich sind auch spätere Zustiftungen möglich!

Falls auch Sie mithelfen können und wollen, bleibende Werte zu schaffen und dem Erhalt unserer alten Kirchengebäude eine solide Basis zu verleihen, ist dies mit dem Zeichnungsbrief am Ende der Stiftungs-

broschüre einfach und unbürokratisch möglich. Die Mindesteinlage beträgt 2500 Euro. Wenn Sie die Broschüre nicht mehr griffbereit haben, senden wir sie Ihnen gerne zu.

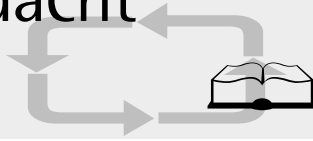
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: Telefon (07331) 4 17 61. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und stehen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Ihre Dekanin Gerlinde Hühn

Auf einen Blick

Leitartikel	1
Angedacht	2
Gesamtkirchengemeinde	3
Stadtkirche	8
Weiler ob Helfenstein	10
Pauluskirche	11
Kirchen in Altstadt	13
Martinskirche	15
Markuskirche	16
Haus der Begegnung	19

Angedacht



Respice Finem – Bedenke das Ende

9/11 - die Bilder des Rückblicks am fünften Jahrestag der Terroranschläge, bei denen die Zwillingstürme des World Trade Center zu Asche und Staub wurden, haben uns durch ihre atemberaubende Dimension der Gewalt die Zerbrechlichkeit des Lebens wieder drastisch vor Augen geführt. Die Passagiere in den gekaperten Flugzeugen und die Menschen in den Türmen, die zur Todesfalle des Traums vom ewigen Wohlstand wurden, waren von einer Sekunde zur anderen konfrontiert mit dem Ende, dem Ende ihres Lebens.

Beim Anblick dieser Bilder musste ich wieder an den Spruch denken: *Quidquid agis, prudenter agas et respice finem!* Was auch immer du tust, handle klug und bedenke das Ende. Dieser lateinische Spruch aus dem Mittelalter ist ein abgewandelter Bibelspruch aus Jesus Sirach (7,40): "Bei allem, was du tust, bedenke das Ende, so wirst du nimmermehr Böses tun."

Die Terroristen, die besessen waren von dem Ende der "gottlosen" Welt, alle, die in einer vermeintlich



göttlichen Mission Gewalt predigen und Gewalt ausüben, sie handelten und handeln nicht klug; denn der Preis des Hasses und der Gewalt ist nicht das Paradies, sondern Gottesferne - Tod und Finsternis. Doch auch diejenigen, die einfach nur nicht berücksichtigen wollen, dass am Ende alles einen Preis hat, ignorieren das, was entscheidend ist:

"Herr, lehre doch mich, dass es ein Ende mit mir haben muss, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muss... Ach wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben. Sie gehen daher wie ein

Schemen, und machen sich viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht wer es kriegen wird."

(Psalm 39)

War der 11. September 2001 ein Tag, der die Welt verändert hat? Oder hat sich nur unsere Wahrnehmung der Welt verändert? Dieser Tag ist ein Spiegel des Lebens, in dem wir den Schatten unseres Endes sehen.

Wir sagen gerne: alles wird wieder gut. Nein, nichts wird wieder gut. Doch wir haben die Hoffnung, dass Gott alles gut machen wird...

Christoph Steinweg

Gesamtkirchengemeinde



Vesperkirche Geislingen 2007

Auch im kommenden Jahr soll es sie wieder geben: die Geislinger Vesperkirche. Vom 15. Januar bis zum 2. Februar 2007 hat die Pauluskirche wieder die Tore weit geöffnet für alle Menschen, die sich nach einem warmen Essen und einer herzlichen und wohl-tuenden Atmosphäre sehen. Natürlich geht es auch im kommenden Jahr nicht ohne die tatkräftige Mithilfe vieler Männer und Frauen aus Geislingen und Umgebung.

Zu einem ersten **Vorbereitungstreffen**, das **am 7.11.2006 um 19.30 Uhr in der Pauluskirche** stattfindet, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Falls Sie gerne bei der Vesperkirche mithelfen möchten, an diesem Abend aber keine Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christoph Wiborg, Tel.: 62300.



Das Spiel mit dem Jenseits - "The Sixth sense"

Der übersinnliche Psycho-Thriller "The Sixth Sense" mit Bruce Willis und Haley Joel Osment eroberte 1999 auf Anhieb den ersten Platz der deutschen Kinocharts und sorgte für reichlich Gesprächsstoff. Das mitreißende Meisterwerk - für nur 16 Millionen Dollar produziert - überrascht durch subtilen, wohl dosierten Horror ohne Spezialeffekte.

Den Psychiater Dr. Malcolm Crowe (Bruce Willis) plagen Selbstzweifel. Ein Jahr ist es her, dass ihn ein ehemaliger Patient angeschossen hat und anschließend Selbstmord beging. Als er den neunjährigen Außenseiter Cole (Haley Joel Osment) behandelt, steigert er sich in den schwierigen Fall hinein. Denn Cole trägt ein düsteres Geheimnis mit sich herum: Er kann tote Menschen sehen. Zu jeder Tageszeit, an jedem Ort wird er von Wesen aus dem Jenseits aufgesucht und psychisch gequält. Cole ist zu verängstigt, um irgend jemandem von den furchter-

regenden Begegnungen zu erzählen. Bis er Vertrauen zu dem Kinderpsychologen findet.

Die überraschende Schluss-pointe zählt wohl zu den besten Momenten des Kinos der vergangenen Jahre. Der Film wird gezeigt am 23.10. um 19.30 Uhr in der Martinskirche. Der Eintritt ist frei.

Spiritismus - Okkultismus - Vortrag

Am Donnerstag, 26.10., wird PD Dr. Werner Thiede in der Martinskirche in Bezug auf den im Kirchenkino gezeigten Film einen Vortrag über Spiritismus und Okkultismus halten. Die Bagatellisierung und Verharmlosung des Todes in Okkultismus, Reinkarnationsglauben und Teilen der Sterbeforschung aufzuzeigen, ist das Anliegen von Werner Thiede, das er 1994 in seinem Buch "Die mit dem Tod spielen" dargestellt hat.

Der Theologe und Publizist ist Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern. Seit Oktober 2006 arbeitet er als Theologischer Referent beim Regionalbischof des Kirchenkreises Regensburg. Zuvor war er Chefredakteur des

"Evangelischen Sonntagsblatts aus Bayern" (Rothenburg o.d.Tbr.). Außerdem lehrt er seit 2000 als Privatdozent für Systematische Theologie an der Universität Erlangen-Nürnberg. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Kraft des Erinnerns - "Der Pianist"

Mit dem Einmarsch der Deutschen in Polen beginnt auch für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman (Adrien Brody) die Zeit des Leids. Gefangen in der Todesfalle des Warschauer Ghettos, kann er nur mit Glück seiner Deportation in den sicheren Tod entkommen und rettet sich in die Ruinen der Stadt. Allein, im täglichen Kampf ums nackte Überleben, geistert er durch die entvölkerte Metropole. In dieser Situation totaler Verzweiflung tröstet ihn nur seine Liebe zur Musik. Aber dann nimmt ausgerechnet ein deutscher Offizier (Thomas Kretschmann) das Risiko auf sich, den Juden zu verstecken...



Basierend auf der Bestseller-Autobiographie "Das wunderbare Überleben" des verstorbenen Konzertpianisten und Komponisten Wladyslaw Szpilman, erzählt DER PIANIST eine ergreifende, wahre Geschichte aus dunkler deutscher Vergangenheit. Roman Polanski, der mit einer deutsch-polnischen Crew in Warschau und Berlin drehte, verarbeitet in diesem Film aber auch eine frühe Episode seiner eigenen Lebensgeschichte: Er selbst entging als Kind nur knapp dem Konzentrationslager, seine Mutter starb in Auschwitz.

DER PIANIST wurde mit der Goldenen Palme der Filmfestspiele von Cannes ausgezeichnet.

Der Film wird gezeigt am 20.11. um 19.30 Uhr in der Martinskirche. Der Eintritt ist frei.



Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche

Über die vier Tage des Geislinger Weihnachtsmarktes ist das Kirchen-Café in der Stadtkirche wieder geöffnet. Von Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Dezember werden Andachten und musikalische Angebote das Kirchen-Café umrahmen.

Die BesucherInnen des Weihnachtsmarktes werden herzlich ins Kirchen-Café eingeladen.

Dankbar ist das Kirchen-Café-Team wieder über Kuchenspenden. Geben Sie doch den Pfarrämtern (Tel. 4 17 61 oder 42 773) oder den Mitgliedern des Kirchen-Café Teams Bescheid, wenn Sie einen Kuchen liefern können.



STADTKIRCHE
GEISLINGEN
OFFEN FÜR ALLE

Geislinger Bußtag 2006 im Chor der Stadtkirche

19.00 Bußtagliturgie

19.30 Festvortrag Dietrich Bonhoeffer
zum 100. Geburtstag

Referent: Dr. Ferdinand Schlingensiepen, Düsseldorf

Willem vom Kirchplatz

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Denkmal zu reden anfängt. Am Kinderfest wurde erzählt, wie alles begann, und was Willem I vom Kirchplatz so alles zu sagen wusste, und das sei hier noch einmal berichtet. Sollte Willem in Zukunft öfter das Gespräch mit mir suchen, so werde ich das an dieser Stelle weitergeben...

Dietrich Crüsemann

Manchmal ist ganz still auf dem Kirchplatz. Es muss freilich schon Nacht sein. Und es kommt ganz selten vor, denn fast immer, wenn es ganz still werden will, und wenn selbst die alte Turmuhr schon schläft und mit ihrem Läuten aufgehört hat, dann brummt doch noch so ein Laster, der Maut sparen will, auf der B 10 entlang, oder ein später Zecher singt sich Mut an bevor der Morgen graut.

Neulich aber ist es passiert. Ich saß im Garten, es war spät geworden, die Glühwürmchen hatten ausgeglüht und auf einmal glaubte ich meinen Ohren nicht zu trauen. Es war tatsächlich ganz still in der Oberen Stadt.

Da aber hörte ich ein tiefes Seufzen - und eine grunzende Stimme räusperte sich und sagte: "Das ist das vierte Mal!"



"Was ist das vierte Mal?" fragte ich erschrocken zurück. "Und wer redet denn da, wenn es endlich mal still ist?"

"Na, wer schon, dein Nachbar! *Willem I!*" kam es ungehalten zurück. "Und es ist höchstens das vierte Mal seit 10 Jahren, dass es hier wirklich still ist auf dem Kirchplatz."

Ich musste mich kurz von meinem Schrecken erholen, denn ein sprechendes Denkmal trifft man ja nun auch nicht alle Tage.

Dann nahm ich allen Mut zusammen und sagte: "Jetzt sind wir bald 3 Jahre Nachbarn, ich gucke Dich täglich an, und wenn es gutes Wetter ist und wir im Garten

essen können, schau ich Dir und Deinem Pferd sogar jeden Tag auf den Hintern - aber bisher hast Du noch nie mit mir gesprochen! Und mit meiner Familie auch nicht!"

"Ich kann ja auch bloß reden, wenn es ganz still ist!" kam es knurrend zurück. "Und auch dann bloß für fünf Minuten!"

"Und mit wem redest Du dann so?" fragte ich neugierig. "Ich meine, wenn es ganz still sein muss, damit du reden kannst, dann ist ja wahrscheinlich niemand da zum reden!"

"Vor 4 Jahren huschte eine Kirchenmaus aus dem Pfarrhaus, mit der hab ich mich über Kinderreichtum unterhalten" sagte Willem. "Aber jetzt frag nicht so dummes Zeug, ich hab nur 5 Minuten Zeit!"

Willem 1 wirkte ziemlich ungeduldig, und während ich aus der Gartentür



schlüpfte, um dem hohen Herren nicht im Rücken zu stehen, suchte ich verzweifelt nach einem guten Gesprächsthema für das kaiserliche Denkmal.

"Wie gefällt's Dir denn so auf dem Kirchplatz und in Geislingen?" begann ich etwas einfallslos. "Und kriegst Du überhaupt was davon mit, was hier so läuft?"

"Na klar krieg ich hier was mit! Über kurz oder lang kommt doch jeder Geislinger mal über den Kirchplatz gelaufen und im Laufe eines Jahres wird da genug geschwätzt. Den Rest bekomm ich dann mit, wenn bei Euch in der Pfarrhausküche wieder die letzten Neuigkeiten besprochen werden."

Ich beschloss, in Zukunft nur noch bei geschlossenem Küchenfenster zu reden, und fragte: "...und wie gefällt dir die Stadtkirche?"

"Na, wunderbar natürlich. Allerdings kenn ich sie ja leider bloß von außen..."
"Das hast Du freilich mit ziemlich vielen Geislingern gemeinsam!" versuchte ich ihn zu trösten. "Und anders als Du könntest die, wenn sie wollten, schon rein - selbst am Sonntag!"

"Schön soll sie von der anderen Seite ja geworden sein!" meinte Willem. "Wer von der Langen Gasse kommt, der strahlt jetzt richtig, so geht dem das Herz auf bei dem schönen hellen Gotteshaus. Und so viele haben dafür

gespendet! Sogar Altenstädter, heißt es! Hoffentlich wird das jetzt auch bald was mit dieser Seite hier - ich möchte es auch mal hell haben. Sag mal, die MAG, die zu meinen Lebzeiten den ganzen Dreck auf die schöne Kirche gepustet hat, hat die eigentlich was springen lassen?"

"Nix, keinen Cent" musste ich sagen. Und Willem bekam vor lauter Ärger einen Hustenanfall.

"Was mich am meisten freut ist übrigens unser Oberlinkindergarten da drüben", fuhr er schließlich fort, als er ausgehustet hatte. "Bloß dieser klitzekleine Spielplatz, den die Kinder da haben, der könnte mir jedes Mal die Zornesröte auf die Stirn treiben, wenn ich kein Denkmal wäre. Warum kann man es denn den Kindern nicht schöner machen? Und überhaupt! Kindergartengebühren wollen die Räte angeblich erhöhen, hab ich da kürzlich gehört. Ja sind die denn noch bei Trost. Können die nicht lieber Wegezoll an der B 10 fordern, um das leere Stadtsäckel zu füllen, statt schon wieder die Familien zu melken! Dabei ist der OB doch jetzt Opa und sollte wissen, dass Kinder einen Haufen Geld kosten." Der Kaiser drohte vor lauter Erregung gleich von seinem Pferd zu fallen und ich versuchte deshalb, das Thema zu wechseln.

"Bald ist Kinderfest, das muss Dir doch gefallen!"

"O ja, das ist schön, wenn es so voll ist und da macht es mir noch nicht mal was, wenn so ein paar Vorlaute wieder versuchen, zu mir auf das Pferd zu kommen. Wenn da wieder 'geh aus mein Herz' gesungen wird und die Posaunen blasen, dann geht auch mein Herz auf, und so lange das Kinderfest gefeiert wird, da hält Gott noch seine Hand über dieser Stadt."

Der Kaiser war ganz feierlich geworden, und ich wollte gerade zu einer neuen Frage ansetzen, da merkte ich, dass er verstummt war und die fünf Minuten wohl vorbei waren. Leise war es seitdem nicht mehr auf dem Kirchplatz. Aber ich werde in Zukunft die Ohren spitzen, wenn es Nacht wird - vielleicht spricht er ja mal wieder.



Fotos: Joachim Jörke

Musik IN DER STADTKIRCHE



Am **Samstag, den 21. Oktober, um 19.30 Uhr** führt der **Geislinger Singkreis** das Oratorium **"Elias"** von Felix Mendelssohn Bartholdy auf. Die weiteren Ausführenden sind Undine Holzwarth (Sopran), Anne Greiling (Alt) Sebastian Hübner (Tenor), Wilhelm Schwinghammer (Bass), der Kammerchor Geislingen, das Ansbacher Kammerorchester und ein Bläserensemble. Die Leitung hat KMD Gerhard Klumpp.

Der "Elias" ist das zweite Oratorium von Mendelssohn, das noch erfolgreicher wurde als sein zehn Jahre zuvor entstandener "Paulus". Von der bildhaften Sprache des Alten Testaments begeistert, stellte Mendelssohn den Text im Wesentlichen aus dem Buch der Könige selbst zusammen.

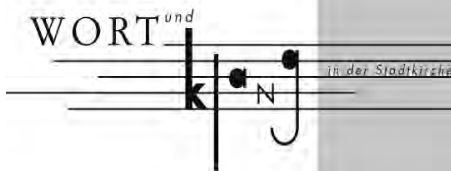
Ein sehr dramatisches Werk, in der trotzdem das lyrische Element nicht zu kurz kommt. Der Kartenvorverkauf über die Chormitglieder und bei der Buchhandlung Ziegler hat schon begonnen.

Die **nächsten Orgelvespern** sind am **15. Oktober (Thema "Traum")** und am **26. November (Thema "Gebet"), jeweils um 17 Uhr**. Gerhard Klumpp spielt die Orgel. Die Lesungen hält Pfarrer Dietrich Crüsemann

Geislinger
Orgelvesper

ORGELVESPERN

WORT ^{und}



in der Stadtkirche

Mit der dunkleren Jahreshälfte beginnt auch wieder eine neue Staffel Geislinger Orgelvespern mit Musik, literarischen und biblischen Texten sowie einer kurzen Meditation zu einem Thema.

Zum Auftakt am Sonntag, den 15. Oktober, heißt das Thema "Traum", am Ewigkeitssonntag, dem 26. November, geht es um "Gebet".

sonntags 17 Uhr

15. Oktober 2006	Traum
26. November 2006	Gebet
21. Januar 2007	Abend
11. März 2007	Ruhe
22. April 2007	Licht

Die Orgelvesper ist immer sonntags um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Stadtkirche / Weiler

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



Stadtkirche

Dekanin Gerlinde Hühn,
Hansengasse 2,
Tel. 4 17 61,
e-mail: ev.dekanat.
geislingen@t-online.de
Pfarrer Dietrich
Crüseemann, Pfarrerin
Yasna Crüseemann,
Kirchplatz 2, Tel. 427 73,
e-mail: ev.stadtkirche.
geislingen@t-online.de

Pfarrerin Dr. Elisabeth
Jooß, Adlerstr. 15,
Tel. 30 18 44, e-mail:
elisabeth.joss@gmx.de

Pfr. z.A. Judith Heiter

Pfarramtssekretärin
Gisela Werner,
Bürozeiten: Dienstag und
Freitag vormittags

Herzlich willkommen in der Stadtkirche....



Judith Heiter als Pfarrerin
zur Dienstaushilfe in der
Stadtkirchengemeinde

In einem festlichen Gottesdienst am 24. September wurde Judith Heiter von der Stadtkirchengemeinde herzlich begrüßt. Seit 1. September teilt sich Pfarrerin Heiter mit Pfarrerin Jooß die Stelle der Pfarrerin zur Dienstaushilfe bei der Dekanin und ist damit mit zuständig für die Stadtkirchengemeinde.

Wer hat Lust mit Kindern zu arbeiten?

Das Kikinata-Team ist durch Umzug und berufliche Neuorientierung stark geschrumpft und sucht ganz dringend ältere oder jüngere Menschen, die Lust haben, einmal im Monat mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren einen Kinderkirchnachmittag zu feiern: eine biblische Geschichte zu hören, zu essen und zu trinken und zu basteln oder zu spielen. Gemeinsam werden die Samstagnachmittage vorbereitet, und schon das ist schön und "bringt" auch für einen selber was. Es ist auch nicht nötig, dass Sie alles können - vielleicht basteln Sie lieber oder erzählen Sie lieber - dafür gibt es ja das Team. Und es gibt auch keinerlei Voraussetzungen, was das Wissen der Geschichten angeht: die werden zusammen erarbeitet. Lust bekommen? Rufen Sie an bei Pfarrerin Crüseemann, Tel. 42755.

Geislinger Bußtag

Als staatlicher Feiertag fiel er der Pflegeversicherung zum Opfer, als kirchlichen Feiertag gibt es den Buß- und Betttag sehr wohl weiterhin.

Er soll in Zukunft durch eine besondere Veranstaltung in der Stadtkirche gewürdigt werden.

Zum Geislinger Bußtag 2006 laden wir daher am Mittwoch, den 22. November herzlich in die Stadtkirche ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einer Bußtagsliturgie. Um 19.30 Uhr folgt dann der Festvortrag, für den in diesem Jahr Dr. Ferdinand Schlingensiepen gewonnen werden konnte. Der Pfarrer und frühere Leiter der Kaiserswerther Anstalten, der auch als Heine-Forscher hervorge-





treten ist, hat in diesem Jahr eine neue Biographie über Dietrich Bonhoeffer vorgelegt.

Bonhoeffer zählt zu den wichtigsten kirchlichen Gestalten des 20. Jahrhunderts und gilt vielen als so etwas wie ein evangelischer Heiliger. Sein Lebenslauf ist ebenso faszinierend wie seine theologischen Gedanken, und er ist dabei sehr eigenständig, aber niemals weltfremd oder abgehoben. Ferdinand Schlingensiepen wird zum Geislinger Bußtag in der Stadtkirche einführen in Leben und Denken des großen Theologen und Christen, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, und der 1945 kurz vor Kriegsende auf Geheiß Hitlers ermordet wurde.

Schlingensiepen ist einer der herausragenden Bonhoeffer-Kenner, und sein Buch gilt in Fachkreisen schon jetzt als Standardwerk. Vor allem aber: er kann wunderbar anschaulich und unterhaltsam erzählen.

"In der Mitte der Woche zur Mitte des Lebens finden"

Gespräch über das Abendgebet mit Marianne Nachbauer

Dekanin: Liebe Frau Nachbauer, Sie gehen regelmäßig ins Abendgebet am Mittwochabend in die Stadtkirche. Was gefällt Ihnen daran?

Nachbauer: Mir gefällt die Gemeinschaft mit jeder Person, die da kommt. Die Geborgenheit in der schönen Stadtkirche zu spüren tut gut.

Dekanin: Hat das Abendgebet einen komplizierten Ablauf?

Nachbauer: Nein. Pfarrerin Janke, die bis Februar bei uns war, hat eine schöne Liturgie ausgearbeitet, vor allem singen wir viele Abendlieder, die ja am Sonntagmorgen im Gottesdienst nicht gesungen werden.



Dekanin: Pfarrerin Janke ist ja nun nicht mehr da.

Nachbauer: Auch das Abendgebet mit Pfarrer Lerch empfinde ich als nur gut. Er wählt immer ein Thema aus, das uns einen Monat lang begleitet. Er sucht dazu Texte aus der Bibel und formuliert wenige eigene Worte zur Auslegung. Bei ihm sitzt jedes Wort.

Dekanin: Wie geht es Ihnen mit den Besucherzahlen des Abendgebets?

Nachbauer: Das Abendgebet hätte mehr Besuch verdient. Zum Beispiel kommt jeden Mittwoch eine Frau aus Aufhausen hergefahren um teilzunehmen. Mir tut es gut, in der Mitte der Woche einen Ruhepol zu haben.

Das Abendgebet findet jeden Mittwoch in der Stadtkirche von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Stand am Weihnachtsmarkt

Im letzten Jahr wurde der kleine Stand beim Pfarrhaus auf dem Weihnachtsmarkt zum ersten Mal allein von der Stadtkirchengemeinde zugunsten der Renovierung betrieben. Viele helfende und engagierte Hände hatten für ein schönes und abwechslungsreiches Angebot gesorgt, das gern angenommen wurde, und ein stolzer Betrag konnte für die Renovierung erwirtschaftet werden. Das war so wunderbar und in dieser Art nicht erwartet, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Stand der Stadtkirche geben

soll. Wer bastelt und schöne Dinge für den Verkaufsstand beitragen kann, ist also ganz herzlich gebeten, wieder mitzuhelfen. Der Erlös soll für den nächsten Bauabschnitt der Außenrenovierung gesammelt werden.

Ausflug zu Stuttgarter Kirchenkleinoden

Stuttgarter Dorfkirchen sind das Ziel des Jahresausflugs der Kirchenwache, der zugleich ein Gemeindeausflug ist. Der Kunstsachverständige der Landeskirche, Kirchenrat Lambert Auer wird dabei ein kompetenter Führer sein.

Am Mittwoch, den 25. Oktober geht es um 11 Uhr mit dem Bus an der Haltestelle Stadtkirche los. Das erste Ziel ist Stuttgart-Uhlbach, wo es eine Dorfkirche aus dem 19. Jahrhundert zu besichtigen gibt. Es folgt Mittagessen in Uhlbach und dann Weiterfahrt am Neckar entlang nach Stuttgart-Hedelfingen, wo der erste moderne Kirchenbau Stuttgarts aus dem Jahr 1929 steht.



In Gaisburg folgt dann eine Jugendstilkirche, und den Abschluss bildet die gotische Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen.

Dazwischen wird sicher noch eine Pause für Kaffee oder Tee sein. Die Rückkehr in



Geislingen ist für 19 Uhr vorgesehen. Für die Mitglieder der Kirchenwache ist der Ausflug als Dankeschön gedacht und daher kostenlos.

Gemeindeglieder werden um einen Beitrag von 15 € für die Busfahrt gebeten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt schriftlich oder telefonisch am Dienstag- oder Freitagvormittag unter Tel. 42773 an.

Man sollte noch wissen...

... dass Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß bis Januar im Mutterschutz ist,

... dass die Schlussabrechnung für den ersten Abschnitt der Außenrenovierung noch nicht vorliegt, aber im kommenden Gemeindebrief davon hoffentlich berichtet werden kann,

... dass der Kirchengemeinderat vom 6. bis 8. Oktober zusammen mit dem Kirchengemeinderat der Pauluskirche auf einer Klausurtagung in Bad Urach ist, um erste Schritte für eine Fusion zu bedenken,

... dass ein namhafter Verlag neue Postkarten mit Innenaufnahmen der Stadtkirche anfertigen wird, die bis Weihnachten hoffentlich vorliegen.



Familiennachrichten

☺ Taufen:

23.07. Martin Ungerer, Ellwangen
23.07. Angelina Reuter, Bleichstr. 11
23.07. Alina Sofie Ströhle, Laufenstr. 7
17.09. Ellen Niethammer, Karlstr. 51

♥ Trauung:

16.09. Kurt-Michael Borchert und Sabine Habighorst, Zell u.a.

✝ Bestattungen:

04.08. Erich Bopp, Rappenäcker 15, 92 Jahre
10.08. Hedwig Weber, geb. Benz, früher wohnhaft Panoramaweg, 92 Jahre
26. 07. Friedrich Binder, Seestr. 3, 47 Jahre
10.09. Elsa Nakoinz, geb. Staudinger, Schillerstr. 6, 90 Jahre
22. 09. Elsbeth Kneer, geb. Gösele, Karlstr. 19, 67 Jahre

♥ Wir gratulieren zur

Goldenen Hochzeit:

11.08. Margarete und Friedrich Beil, Hauptstr. 113
11.08. Erne und Paul Lepple, Bühlwiesenstr. 2
25.08. Gertrud und Werner Neher, Karlstr. 36

Weiler



Familiennachrichten

✝ Bestattungen:

01.08. Martha Staudinger, geb. Hagmeier, früher wohnhaft Dorfstr. 15, 80 Jahre

Pauluskirche

GEMEINDEARBEIT AKTUELL



Kontakt zur Paulusgemeinde:

Tel.: 0 73 31/6 39 60

Fax: 0 73 31/6 39 71

E-Mail: [Ev.Pauluskirche.
Geislingen@t-online.de](mailto:Ev.Pauluskirche.Geislingen@t-online.de)

Konfirmandenfreizeit

Vom 13.-15.10. sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Jugendreferentin Hartmann und Pfarrerin Kluger in der Jugendherberge Hohenstaufen auf Konfirmandenfreizeit.

Pfarrkonvent

Pfarrerin Kluger ist mit den Pfarrern und Pfarrern des Kirchenbezirks vom 16.-20.10. auf der jährlichen Fortbildung, dem Pfarrkonvent.

Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer i.R. Walter Starzmann, Söhnstetten, Tel. 07323/92 08 44.

Konfirmandenunterricht

Am Mittwoch, 18.10., findet trotz Pfarrkonvent um 14.30 Uhr im Kleinen Saal Konfirmandenunterricht statt!

Er wird von Jugendreferentin Daniela Hartmann gehalten.



Jubiläum "50 Jahre Pauluskirche"

Mit einem Orgelkonzert eröffnen wir am Samstag, 4.11., um 20 Uhr die Festlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen unserer Pauluskirche.

Kirchenmusikdirektor Gerhard Klumpp spielt Werke deutscher und französischer Komponisten.

Es folgt am Sonntag, 5.11., um 10 Uhr ein Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. Prälatin Gabriele Wulz hält die Predigt, der Paulus-Chor und Herr Klumpp an der Orgel sorgen für die musikalische Gestaltung.

Beim anschließenden Gemeindefest wird im Großen Saal die Ausstellung "Die Pauluskirche - früher und heute" mit Plänen und

Fotografien eröffnet. Bis Oktober 2007 wird jeden Monat die eine oder andere "besondere" Veranstaltung im Rahmen unseres Jubiläumsjahres stattfinden. Unter der Überschrift "Jubiläumsjahr" machen wir auch im Gemeindebrief jeweils darauf aufmerksam.

"Bibel aktuell und ökumenisch"

An drei Abenden im November beschäftigen wir uns wieder auf spannende Art mit der Bibel; dieses Jahr mit Texten der Apostelgeschichte.

Wir treffen uns am 6., 13., und 20.11., jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Paulusgemeindezentrums.

Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 22.11., beginnt um 10 Uhr der Gottesdienst zum Buß- und Bettag, mit Feier des Heiligen Abendmahls (Saft).

Wie in den letzten Jahren, wird er von den Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr erstmals die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadtkirchengemeinde mit Pfarreiner Heiter dazukommen!



Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, 26.11., feiern wir um 10 Uhr einen Gedächtnis-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Wein und Saft).

Die Namen derer, die im vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstorben sind, werden verlesen, und wir gedenken ihrer und aller unserer Verstorbenen. Wir laden alle, die um einen geliebten Menschen trauern, ganz herzlich dazu ein.

Jubiläumsjahr
Pauluskirche
2006

1. Adventssonntag

Im Rahmen des Jubiläumsjahres "50 Jahre Pauluskirche" laden wir am Sonntag, 3.12., ab 8:30 Uhr herzlich ein zum Adventsfrühstück des Geislinger Männerkreises.

Im Großen Saal ist wieder ein reichhaltiges Büfett aufgebaut, mit allem was das Herz begehrt.

Um 10 Uhr feiern wir Gottesdienst zum Weltaidstag mit Heiliger Taufe (Pfarrerin Kluger). Ab diesem Sonntag bis 7. Januar ist in der Kirche die Ausstellung "Engel über Geislingen" mit Werken der Reutlinger Künstlerin Gabriele Seeger zu sehen.

Geislinger Männerkreis und Treffpunkt der Frauen

(Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, um 20 Uhr im Kleinen Saal des Paulus-Gemeindezentrums statt)

Dass zwischen den Halmen die Blumen nicht fehlen

Am Donnerstag, 12.10., zeigt Theo Banzhaf aus Geislingen einen Lichtbildvortrag mit Lesetexten von Jörg Zink und anderen. Unter der Überschrift "Augenblicke" hat er ein Bilder-Quiz aus dem Umfeld der Stadt und ihrer Landschaft erstellt.



Das Sabbat-Jahr

Elisabeth Haug-Hembach aus Geislingen berichtet am Donnerstag, 9.11., über die Erfahrungen im Sabbat-Jahr - Zeit für Gott und Zeit für mich.

Zwiebelkuchenabend

Am Donnerstag, 26.10., ist es wieder so weit. Der Treffpunkt der Frauen und der Geislinger Männerkreis laden ein zu ihrem schon traditionellen "Fröhlichen Zwiebelkuchenabend". Eingeladen sind die Partnerinnen und

Partner und sonstige Gäste. Walter Glatz sorgt für die musikalische Umrahmung und Begleitung.



Meditation mit Übungen

Jeden Freitag von 19.30 bis 21 Uhr (nicht in den Ferien) findet im Großen Saal unter der Leitung von Brigitte Zickner aus Reichenbach Yoga und Meditation mit Übungen statt. Lassen Sie die Woche mit körperlicher und geistiger Besinnung ausklingen.



Familiennachrichten

♥ **Diamantene Hochzeit:**
20.07. Eugen und Emmi Rapp, geb. Baute, Kantstr. 10

✝ **Bestattungen:**
27.07. Uwe Georg Zwerina, Trautenuer Str. 1, 43 J.
16.08. Richard Kölle, Heidenheimer Str. 29, 93 J.
01.09. Heinz Wallbaum, früher Charlottenstraße, 77 J.
11.09. Emma Regine Scheifele, geb. Reinert, Wagnerstr. 15, 95 J.
12.09. Anna Berta Allgöwer, geb. Roth, früher Charlottenstr. 1, 88 J.
12.09. Gerda Luise Benz, geb. Dennig, früher Längentalstr. 40, 79 J.
18.09. Barbara Munz, geb. Stein, früher wohnhaft Heidenheimer Str. 5, 83 J.

Kirchen in Altstadt

MARTINS- UND MARKUSGEMEINDE



Gemeinsame Gottesdienste der Martins- und Markusgemeinde

Viele von Ihnen haben es sicher gemerkt: immer wieder gibt es jetzt Sonntage, an denen nur ein Gottesdienst entweder in der Martins- oder in der Markuskirche für beide Gemeinden stattfindet.

Manche haben sich darüber vielleicht gewundert oder sogar geärgert. Darum möchten wir Sie von den beiden Kirchengemeinderäten auf diesem Weg über die Hintergründe informieren.

Es ist uns wichtig, dass wir schon auf dem Weg zur Fusion möglichst häufig unsere Gemeinsamkeiten pflegen, darum wollen wir immer dann zusammen Gottesdienst feiern, wenn es besondere Anlässe gibt, die beide Gemeinden betreffen oder wenn wir gemeinsam ein Projekt im Gottesdienst vorstellen.

So haben wir in diesem Jahr bereits unser Gemeindefest zusammen mit dem Gottesdienst in der Markuskirche begonnen.

Weiter gibt es in jedem Jahr einen Taferinnerungsgottesdienst zu dem wir gezielt die Kinder einladen,

die vor ca. 5 Jahren getauft wurden. Dieser Gottesdienst fand dieses Jahr in der Martinskirche statt.

Und nun wird es im Herbst einen weiteren gemeinsamen Gottesdienst zur Friedensdekade geben (s.u.)

Wir hoffen, dass Sie als Gemeindeglieder sich an diesen speziellen Sonntagen auch einmal in die jeweils andere Kirche einladen lassen und so von Mensch zu Mensch die Gemeinsamkeit erleben.

In der Zukunft wollen wir auch einen Fahrdienst von Kirche zu Kirche einrichten, damit diejenigen, die an der "falschen" Kirche stehen, dennoch am Gottesdienst teilnehmen können.

Pfarrerin Ulrike Knapp



Bitte vormerken: 19.11.06 Projektgottesdienst zur Friedensdekade

Vom 12.-22. November 2006 findet die diesjährige ökumenische Friedensdekade statt. Das Motto in diesem

Jahr lautet: "...und raus bist Du". Mit diesem Fragment eines alten Kinderreims will das Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade ein Doppeltes sagen: Zum einen wird an die Gefahr von Ausgrenzung in der gegenwärtigen Gesellschaft erinnert, welche oft gewaltfördernd und friedenshindernd wirkt. Zum anderen kann das Mottowort auf die Möglichkeit eines Entkommens aus zerstörerischen, bedrohlichen Strukturen und Teufelskreisen hinweisen. "...und raus bist Du" ist somit bewusst als ein doppeldeutiges Motto konzipiert, das auf die Bedrohungen hinweist, aber auch Möglichkeiten der Befreiung erschließen soll.

Biblischer Bezugspunkt ist dabei Galater 3, 26-28, wo Paulus in einer Erläuterung zur Taufe deutlich macht, dass mit dem "Anziehen" des Christus eine neue Gemeinschaft entsteht, die viele Differenzen überwindet. Diesen Gedanken wollen wir in der Martins- und Markusgemeinde in einem gemeinsamen Bittgottesdienst für den Frieden nachsinnen und zwar am 19.11.06 um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Vorbereitet und gestaltet wird der Gottesdienst von Kirchengemeinderäten aus beiden Gemeinden.

Spiritismus - Okkultismus - Vortrag

Am Donnerstag, 26.10., wird PD Dr. Werner Thiede in der Martinskirche in bezug auf den im Kirchenkino gezeigten Film "The sixth sense" einen Vortrag über den Spiritismus und Okkultismus halten. Die Bagatellisierung und Verharmlosung des Todes in Okkultismus, Reinkarnationsglauben und Teilen der Sterbeforschung aufzuzeigen, ist das Anliegen von Werner Thiede, das er 1994 in seinem Buch "Die mit dem Tod spielen" dargelegt hat.

Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. (siehe ausführlichen Artikel Gesamtkirchengemeinde)



Mozarts Requiem in der Martinskirche

Am Sonntag, 19.11.2006, 17 Uhr, wird in der Martinskirche anlässlich des 250. Geburtsjahres von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) ein Konzert gegeben. Aufgeführt werden:

Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr KV 594

Außerdem das Requiem in d-Moll KV 626 in einer Bearbeitung für Soli, Chor, Orgel und Pauke. Es ist wohl eines der bekanntesten und schönsten Werke Mozarts. Mit dieser neuen Fassung

kommt die Transparenz der musikalischen Sprache dieser Komposition deutlich zur Geltung.

Ausführende sind:

Sopran: Annemarie Kiuntke
Alt: Ilona Wolf
Tenor: Hubert Mayer
Bass: Steffen Balbach
Orgel: Sebastian Bartmann
Pauke: Prof. Klaus Dreher
Chor: Kantorei der
Martinskirche

Leitung: Seiichi Komaya

Der Eintritt kostet 8,-€, ermäßigt 5,-€; Familienkarte 20,-€. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Seniorenfeier am 15. Oktober

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Senioren in unseren beiden Gemeinden auf einen geselligen Nachmittag ins Jugendheim-Gemeindehaus der Martinskirche ein.

Als Gast wird Bernd Merkle aus Zell u.A. da sein. Er ist in der Region bekannt für seine schwäbischen Gedichte und Geschichten, die zum Nachdenken und zum Schmunzeln einladen. Zur musikalischen Unterhaltung wird der Posaunenchor aus Altenstadt aufspielen und uns zum Mitsingen animieren.

Die Seniorenfeier findet am 15.10.2006 um 14.30 Uhr statt.

Natürlich gibt es an diesem Nachmittag auch Kaffee und Kuchen und genügend Zeit mit dem einen oder der anderen ins Gespräch zu kommen.

Falls Sie, aus welchen Gründen auch immer, keine persönliche Einladung bekommen haben, fühlen Sie sich bitte mit dieser Ankündigung herzlich eingeladen!



Kinderbibelwoche 2007

Im kommenden Jahr feiern wir wieder in ökumenischer Eintracht KIBIWO in Altenstadt. Die KIBIWO für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren findet in den Faschingsferien statt, vermutlich zwischen Mittwoch, 21.02., und Sonntag 25.02..

Den Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken und in Ihre Ferienplanung einbeziehen! Kleiner Tipp: Skifahren kann man auch noch an Ostern!

Natürlich suchen wir auch für diese Kinderbibelwoche wieder nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gerne mit Kindern arbeiten.

Auch wenn wir mit der Vorbereitung schon begonnen haben, freuen wir uns, wenn noch der eine oder die andere zu uns stößt!

Das nächste Vorbereitungstreffen ist am 16.11. um 19.30 Uhr in U4 im Jugendheim. Sollten Sie an diesem Abend keine Zeit haben, rufen Sie doch bitte an bei Pfarrer Christoph Wiborg, Tel.: 62300.

Aktuelles aus der Martinskirche



Martinskirche Ost
PfarrerIn Ulrike Knapp
Tel.: 0 73 31 / 6 12 60
Ev.Martinsk.-Ost.
Geislingen@t-online.de

Martinskirche West
Pfr. Christoph Wiborg
Tel.: 0 73 31 / 6 23 00
Martinskirche-West-
Geislingen@t-online.de

Gottesdienst mit Einzelsegnung

Am 5. November um 10.30 Uhr laden wir wieder herzlich zu einem Segnungs- und Salbungsgottesdienst ein. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gospelchor mitgestaltet, der mit seinen gefühlvollen neuen geistlichen Liedern eine passende Atmosphäre schaffen wird.

Das Heil Gottes sinnlich zu erfahren und etwas von seiner Nähe zu spüren, dazu kann das Ritual der Segnung helfen. Es gibt viele Lebenssituationen, in denen wir uns nach Bestärkung sehnen. Im Segen Gottes wird uns seine Begleitung zugesprochen und durch Handauflegung oder auch Salbung erfahren wir seine Berührung auch körperlich.

Wie im vergangenen Jahr wird es in diesem Gottesdienst wieder nur einen kur-



zen Verkündigungsteil geben und dann soll dem Segnen und sich segnen lassen viel Raum gelassen werden.

An verschiedenen Stellen der Kirche werden Stationen sein, an denen man sich mit segnen und salben lassen kann. Dabei wird in die Handflächen und auf die Stirn mit Salböl ein Kreuz gezeichnet. Dazu wird ein persönliches Segenswort gesprochen.

An einer anderen Stelle wird man wie an der Konfirmation oder Trauung im Knien den Segen durch Handauflegung empfangen können.

Buß- und Betttag ... der werfe den ersten Stein

Am 22.11. feiern wir um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst am Buß- und Betttag. Der Gottesdienst, in dem wir auch gemeinsam Abendmahl feiern, wird von Pfarrer Wiborg und den diesjährigen Konfirmanden gestaltet.

Totengedenken

Am Ewigkeitssonntag, 26.11., gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen. Seien Sie herz-

lich eingeladen zu diesem Gottesdienst mit der Feier des Hl. Abendmahls.



Familiennachrichten

♥ Trauungen:

08.07.06 Carolin geb. Scholz u. Robert-Dieter Greß, Filsstraße 68, Geislingen
05.08.06 in der St. Galluskirche in Bad Überkingen Tanja geb. Schwarz und Stefan Reichelt, Weingärten 84, 73312 Geislingen und Leimgrube 32, 88069 Tettngang

☺ Taufen:

03.09.06 Martina Stampfer, Witzlebenstr. 34
03.09.06 Shawn Luca Fierro, Rheinlandstr. 75/1
03.09.06 Dominique Michelle Farkas, Südmährerstr. 20

✝ Bestattungen:

02.08.06 Karl-Heinz Schönfeld, 67 Jahre, Wölkstr. 75
03.08.06 Willi Erwin Haußmann, 77 Jahre, Lindentrainstr. 12/1
30.08.06 Elfriede Brauer, geb. Schnarrenberger, 89 Jahre, Altenheim Bad Ditzgenbach früher Bergwasenstr. 8
30.08.06 Olga Kress, geb. Henschel, 50 Jahre, Südmährerstr. 9/1
05.09.06 Rosa Di Somma, 78 Jahre, Südmährerstr. 29
07.09.06 Ursula Schall, geb. Sautter, 91 Jahre, Altenheim Bad Überkingen, früher Weingärten
22.09.06 Gottlieb Herrlinger, 80 Jahre, Schultheiß-Schneider-Straße 31
22.09.06 Eugen Bez, 79 Jahre, Stuttgarter Str. 143

Aktuelles aus der Markuskirche



Pfarrer Martin Breitling
Tel.: 07331/63757
Fax: 07331/63795
E-Mail: pfarramt.markuskirche@ev-kirche-geislingen.de
Pfarrer Erhard Lerch
Tel.: 07331/690354

Gemeindefreizeit in Schattwald vom 14.09. bis 17.09.2006

Am Donnerstag war es wieder so weit. Wie jedes Jahr trafen sich Jung und Alt um 17.00 Uhr am Markusgemeindezentrum, um gemeinsam nach Schattwald ins Tannheimer Tal zu fahren.

Nachdem wir bei schönem Wetter dort angekommen waren, wurde nach einem leckeren Abendessen die Wanderoute für den näch-

sten Tag besprochen: Auf den Aggenstein sollte es gehen. Da es in der Nacht geregnet hatte, war es am Freitagmorgen erst einmal fraglich ob das Wetter hält. Aber unsere erfahrenen Wanderer haben prophezeit: Das klart auf!! Und sie hatten recht. So machten wir uns, nach einem kräftigen Frühstück, alle gemeinsam an den Aufstieg. Vorbei an kühlen, plätschernden Gebirgsbächen (Gabriel testete die Wassertemperatur nicht nur mit den Händen... konnte aber dank der mitgenommenen Ersatzkleider weiter wandern) und toller Aussicht erreichten wir um die Mittagszeit die Bad Kissinger Hütte, unser erstes Ziel für diesen Tag. Dort oben pfiß uns der Wind kräftig um die Ohren und wir schlüpfen dankbar in unsere mitgenommenen dicken Jacken und Pullis.

Nun trennte sich unsere Gruppe: Eine kleinere Gruppe wollte lieber wieder absteigen, um an dem Gebirgsbach noch ausgiebig zu ver-

weilen. Die anderen machten sich nach einer kurzen Rast auf, um den Gipfel zu erklimmen. Vom Gipfel des Aggenstein hatte man einen wunderbaren Blick über das Allgäu, Füssen und die Seen. Bei dem recht steilen Abstieg zog sich eine Teilnehmerin eine Bänderzerrung zu und konnte nur mit vereinten Kräften und unter Mithilfe der Bergwacht ins Tal gebracht werden. Bis zum Abendessen waren aber Gott sei Dank alle wieder in der Hütte versammelt.

Den Abend verbrachten wir wie gewohnt mit einem gut vorbereiteten **Spieleabend**. Unter viel Gelächter wurden Steine mit den Füßen und Äpfel mit dem Mund gegesicht, mehr oder weniger bekannte Blumen bestimmt und Memory gespielt.

Auch der Hindernislauf unter erschwerten Bedingungen (die Teilnehmer waren mit einem Seil hintereinander angebunden) machte allen viel Spaß.





Am Samstag teilte sich die Gruppe dann zu ganz unterschiedlichen Aktivitäten. Die ganz Unermüdeten machten sich auf, den Einstein zu erklimmen und zu überqueren. Den malerisch gelegenen Vilsalpsee zu umwandern war das Ziel der zweiten Gruppe. Drei wollten mit dem Mountainbike in die Berge, und die Übrigen fuhren nach Füssen um dort den neu angelegten Wald- und Wasserlehrpfad zu erkunden. Am Abend waren sich alle einig, dass sie einen schönen Tag verbracht hatten. Nach einem gewohnt leckeren Abendessen wurde wie jeden Abend eine Andacht gehalten und danach

stand der Abend zur freien Verfügung. Dies wurde ganz unterschiedlich genutzt: singen, spielen, Tischtennis, Tischfußball, Gespräche usw.

Am Sonntag feierten wir nach einem späten Frühstück Gottesdienst und dann machten wir uns ans Packen, Putzen und Aufräumen. Am frühen Nachmittag hieß es dann nach ein paar schönen geselligen Tagen wieder Abschied nehmen.

An dieser Stelle wollen wir noch einmal allen danken, die diese Freizeit durch ihr Engagement vor oder während der Freizeit möglich gemacht haben.

Elke Bell und Peter Mößmer



Morgengebet in der Markuskirche

Einmal im Monat findet am Mittwochmorgen um 6.00 Uhr in der Markuskirche ein Morgengebet statt. In der Stille des Morgens wollen wir Kraft schöpfen aus dem Hören und aus dem Gebet. Normalerweise am letzten Mittwoch des Monats.

Die nächsten Termine sind: 25. Oktober; 29. November; 20. Dezember.



Bibel- und Spielnachmittage für Kinder (Kinderbibelnachmittage)

In den Herbstferien finden im Markuszentrum Bibel- und Spielnachmittage für Kinder von fünf bis zehn Jahren statt. An zwei Nachmittagen und einem Vormittag (02. - 04.11.) lautet das Thema: "Daniel und sein löwenstarker Freund".

Am **Sonntag, den 05.11.** findet dann ein Familiengottesdienst statt, zu dem alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen sind. In diesem Gottesdienst wird dann die Atmosphäre und die Spannung der Nachmittage für die ganze Familie erlebbar.

Jahresplanung für 2007

Am Mittwoch, den 15.11.2006 findet um 19.30 Uhr im Clubraum des Markuszentrums im Rahmen der planmäßigen Kirchengemeinderatssitzung der Kalendertag für das kommende Jahr statt.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

„Singt dem Herrn und lobt ihn ...“

Am **11. November 2006 ab 19.00 Uhr** gibt es einen Lobpreisabend mit der Band ServiceStation.

Ein Abend zum Auftanken – gemeinsam wollen wir Lieder singen, die das Lob Gottes und den Dank in den Vordergrund stellen. Auch zum Beten und Innehalten soll Platz sein. Für Kinder gibt es in dieser Zeit eine Kinderbetreuung.

Weitere Informationen gibt es bei Familie Mößner, Tel. 40560



Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Am Mittwoch, den 22.11., feiern wir den Buß- und Bettag mit einem Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Markuskirche. Herr Pfarrer

Breitling wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. Dazu laden wir herzlich ein.



Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken am 26.11.2006

Am Sonntag, den 26.11. (Ewigkeitssonntag) gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres in unserer Gemeinde und laden alle Trauernden sehr herzlich ein zu diesem Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Totengedenken und Abendmahl (alkoholfrei). Der Toten zu gedenken, den Hinterbliebenen Trost zu spenden und die Hoffnung auf das Ewige Leben wach zu halten – das sind die Anliegen in diesem Gottesdienst. Herzliche Einladung!

VORANZEIGE:

Gottesdienst mit dem Blockflötenchor unter der Leitung von Frau Rooschütz am 3. Dezember 2006

Am 1. Advent (03.12.2006) ist Frau Rooschütz wieder mit ihrem Blockflötenchor zu Gast im Markuszentrum und wird diesen Gottesdienst mit festlicher Musik umrahmen. Herr Pfarrer Wiborg wird den Gottesdienst halten. Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein.



Familiennachrichten

☺ Taufen:

06.08.2006: Timur und
Karoline Lorenz, Bolzstr. 14;
03.09.2006: Timo Buttig,
Eschenweg 49.

♥ Trauungen:

05.08.2006: Elisabeth
Siegrist, geb. Haug und
Werner Siegrist,
Seitenstr. 14.

✝ Bestattungen:

27.07.06: Johann Wilhelm
Eigner, Memelstr. 90,
70 Jahre
04.09.2006: Erich Michael
Werner, Bebelstr. 29,
65 Jahre.

Haus der Begegnung



EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG
KIRCHENBEZIRK GEISLINGEN



Veranstaltungen Herbst/ Winter 2006

Schritte auf dem Weg zum Glück durch: Ein Kurs in Wandern

Anleitung: Angela Bertlein,
Psychologin, Göppingen
jeden 1. und 3. Samstag im
Monat (nicht in den Ferien),
16.30 - 18.30 Uhr - Einstieg
ist jederzeit möglich

Englisch für Erwachsene, Junge und Junggebliebene

Anleitung: Natali Betz,
Steinheim
jeweils Montag nachmittags
13.30 Uhr/ 18.30 Uhr
(nicht in den Ferien)

Lingostar - Wo Lernen zum Erlebnis wird!

Englisch für Kinder v. 4-10 J.
Anleitung: Natali Betz,
Steinheim
Termine: jeden Freitag
(nicht in den Ferien), 15.00
Uhr (Fortgeschr. 5 - 8 Jahre),
16.00 Uhr (Fortgeschrittene
9 - 10 Jahre) und 17.00 Uhr
(Fortgeschrittene)
und jeden Montag (nicht in
den Ferien), 14.30 Uhr

(Fortgeschrittene ab 7 Jahre),
15.30 Uhr (ab 4 Jahre)

Den Alltag zum Tanzen bringen

Meditations- und
Folkloretänze am Vormittag
Anleitung: Dr. Ann Joly,
Geislingen
wöchentlich am Mittwoch
09.45 - 11.15 Uhr
Ort: Bürgertreff, Schillerstr. 4,
Geislingen

Meditation des Tanzes und internationale Folklore

Anleitung: Monika Stickel,
Lehrbeauftragte für die
"Meditation des Tanzes -
Sacred Dance", Geislingen-
Weiler
Termine: Do. 19.10./ 02.11./
16.11./ 07.12./ 14.12.2006
jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr
Ort: Markus-Gemeinde-
zentrum, Liebknechtstr. 79,
Geislingen
TN-Beitrag: 8,00/ 6,00 €
ermäßigter Beitrag je Abend
Anmeldung: beim Haus der
Begegnung oder bei Monika

Stickel, Tel.: 07331/ 4 27 20
ab 16.00 Uhr

Haben Sie Freude am Malen mit Aquarellfarben?

Malfreunde treffen sich
Termine: jeden Samstagvor-
mittag von 10.00-12.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
Träger: freie Malgruppe in
Zusammenarbeit mit dem
Haus der Begegnung
Material: Selbstversorgung -
Information: Karin Pfler-
schinger-Weng, Geislingen,
Tel.: 07331/6 71 88
TN-Zahl: maximal 10 Personen

Bastelecke Ein Angebot für Eltern mit ihren Kindern.

Wir basteln der Jahreszeit
entsprechend. Die Kinder mit
Eltern sind herzlich eingela-
den, unter Anleitung aus den
verschiedensten Materialien
"Selbstgebasteltes" herzustel-
len und Freude am gemeinsa-
men Miteinander zu erleben.
Mitzubringen sind eine Schere
und Klebestift.

Anleitung: Barbara Maurer,
Geislingen
Sa. 02.12.2006;
jeweils 14.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: Materialkosten
Anmeldung: ist erforderlich
beim Haus der Begegnung
(TN-Zahl ist begrenzt)

Theologiekurs "Zwischen Himmel und Erde"

**Themen der Theologie
erleben und bedenken**
Seminar über sechs Abende

Die Inhalte

- knüpfen an biographische Erfahrungen an
- führen lebendig ein in theologische Fragen
- dienen dem Gespräch über religiöse Fragestellungen
- stärken die theologische Urteilskraft
- ermöglichen eine persönliche Vergewisserung

Themen:

Di., 10.10.2006
Im Strom des Lebens
Theologie und Biographie
Gerlinde Hühn, Dekanin

Mo., 23.10.2006
Gott – eine Realität?
Frank Bendler, Pfarrer

Do., 09.11.2006
Warum gerade ich?
Zum Umgang mit dem Leid
Georg Braunmüller, Pfarrer

Do., 23.11.2006
Der Erde u. d. Himmel treu
Vom Ursprung des Menschen
Gerd-Ulrich Wanzeck, Pfarrer

Mi., 06.12.2006
Mitte suchen
**Spiritualität – Meditation –
Mystik**
Martina Rupp, Pfarrerin

Di., 12.12.2006
**Gerechtigkeit, Frieden und
Bewahrung der Schöpfung**
Dietrich Crüsemann, Pfarrer

Beginn: jeweils 19.30 Uhr
Ort: Evang. Gemeindezen-
trum, Messelbergsteige 17,
Donzdorf
Leitung: Gerd-Ulrich Wanzeck,
Pfarrer
TN-Beitrag: 24,00 € incl.
Material

**Anmeldung und weitere
Informationen:**
Evang. Pfarramt Donzdorf I,
Tel. 07162/29511

Die Teilnehmerzahl ist auf
max. 20 Personen beschränkt.
Die Anmeldung erfolgt für die
sechs Abende dieses Kurses,
da der Gruppenprozess für
den erfolgreichen Verlauf
wesentlich ist.
Der gesamte Kurs besteht aus
18 Teilen. Weitere Einheiten
werden im nächsten Jahr
angeboten.

Vom Konflikt zur Kooperation **Einführung in die Grund- lagen der Gewaltfreien Kommunikation.**

Immer wieder erleben wir, wie
schwierig es ist, Probleme zu
lösen und Konflikte auszutragen,
ohne sich gegenseitig zu
beeinträchtigen oder zu verletzen.
Wir merken, welche
Bedeutung dabei unserer
Sprache zukommt.
Das Modell von Marshall
Rosenberg zeigt uns einen
konkreten Weg, um zu einem
sich gegenseitig fördernden,
aufbauenden und positiv verstärkenden
Miteinander zu gelangen.

In diesem Seminar geht es um
das Kennenlernen des Modells

und das Üben an praktischen
Beispielen.

Referentin: Angelika Staff-
horst, Kommunikations-
Lebensberaterin, Mediatorin,
Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation, Kuchen
Termine: Fr., 13.10.2006,
16.00 – 19.00 Uhr und Sa.,
14.10.2006, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 70,00 €
Anmeldung: ist erforderlich
beim Haus der Begegnung

Gewaltfreie Kommunikation

(Grundausbildung in den
Methoden u. Anwendungsbe-
reichen der GFK)

In diesem 12-tägigen Kurs
(3 x 4 Tage) geht es um eine
Vertiefung Ihrer Kenntnisse
der GFK:

- Sie vertiefen Ihr Verständ-
nis und festigen Ihre innere
Haltung
- Sie gewinnen Sicherheit bei
der Anwendung der GFK im
Alltag
- Sie lernen frühzeitiger auf
Konflikte zu reagieren
- Sie lernen, Ihr Leben besser
nach Ihren Bedürfnissen und
Weiten auszurichten.

Voraussetzung:
Einführungs- u.
Vertiefungsseminar (2-3Tage)
Schwerpunkt der Grundausbildung:
Er liegt auf Ihren
eigenen Erfahrungen mit der
GFK. So ist das Training auch
geeignet für Menschen, die
bereits im Trainings- und
Beratungssektor oder in der
Mediation arbeiten.

Referentin: Angelika
Staffhorst, Trainerin für
Gewaltfreie Kommunikation,
Mediation, Kuchen
Termin: Mi. 18.10. – Sa.
21.10.2006

Mi. 29.11. - Sa. 02.12.2006

Mi. 24.01. - Sa. 27.01.2007

Ort: Bürgertreff Geislingen
TN-Beitrag: 840 €

(pro Tag 70 €)

Träger: Angelika Staffhorst in
Kooperation mit der Evang.
Erwachsenenbildung im Haus
der Begegnung, Bürgertreff
und VHS

Anmeldung: ist schriftlich
erforderlich bei der Evang.
Erwachsenenbildung im Haus
der Begegnung

Abenteuerspiele

am Tegelberg

**Eltern mit Kindern im
Grundschulalter**

Geschicklichkeit, Mut und
Teamgeist sind gefragt bei
unseren Spielaktionen im
Wald und an dem Tegelberg-
spielplatz. Einen "Säureteich"
zu durchwaten schafft man
nur mit Hilfe der anderen.
Wie man es anstellt, im
"Bermuda Dreieck" nicht ver-
schollen zu gehen, muss mit-
einander genau überlegt wer-
den. Mit verschiedensten
Ideen der Kleinen und Großen
kann vieles gelingen.

Zum Abschluss der überstan-
denen Abenteuer wollen wir
gemeinsam grillen. Das Feuer-
holz sammeln wir im Wald.
Für Getränke ist gesorgt, die
Würstchen u.ä. bringt jede
Familie für sich mit.

Referenten: Heidi Klang-

Meininger, Kuchen

Daniela Kania, Kuchen

Ottmar Dörner, Geislingen

Termin: Sa. 14.10.2006,

10.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz hinter

der Turnhalle der

Tegelbergschule

TN-Beitrag: 7,00 € pro Familie

Anmeldung: ist erforderlich

bis Mi., 11.10.06

Suchtverbeugung - so wichtig wie nie

Wie stärken und schützen ich
mein Kind vor Süchten (z.B.
Drogen, Alkohol, Computer,
Fernsehen, Esssucht usw.)?
Sucht geht uns alle an und
Sucht hat immer eine Ge-
schichte.

Aus ganz normalen Familien
kommen ganz normale
Süchtige. Was und wie kön-
nen Erziehungsberechtigte
dazu beitragen, dass ihre
Kinder nicht zu Drogen oder
anderen Suchtmitteln greifen
müssen? Denn nur starke
Kinder brauchen keine
Suchtmittel! Was aber sind
"starke" Kinder?

Zu diesem Vortrag lade ich
alle Erwachsenen ganz herz-
lich ein, die sich verantwort-
lich fühlen für die Zukunft
unserer Kinder - insbesondere
Mütter und Väter, Großmütter
und Großväter, Leiterinnen
und Leiter von Kindergärten.

Referentin: Beate Keller,
Praxis für Psychotherapie
(HPG), Süßen

Termin: Mo., 16.10.2006,
20.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

TN-Beitrag: 5 €

Träger: Haus der Begegnung
in Zusammenarbeit mit Beate
Keller

Anmeldung: ist erforderlich
beim Haus der Begegnung
oder bei Beate Keller,
Tel.: 07162/ 43646

Gesprächsgruppe für Menschen mit Essstörungen

Zu diesem Treff sind Men-
schen eingeladen, die an
Essstörungen mit Suchtchar-
akter leiden, z.B. An Ess- und

Brechsucht, Magersucht oder
Fettsucht. Wenn Sie den
Wunsch auf Veränderung,
Unterstützung und Austausch
in der Gruppe haben und aus
ihrer Isolation heraustreten
wollen, dann sind Sie zu die-
sem Treff recht herzlich ein-
geladen. Die Gesprächsgruppe
findet unter fachlicher
Anleitung statt und es werden
gezielte Übungen, Hilfestel-
lung und Gespräche ange-
boten.

Vorrangiges Ziel dieser Gruppe
ist die "Hilfe zur Selbsthilfe",
um neue Ideen und neuen
Mut zu schöpfen.

Es handelt sich hierbei um
eine neue Gruppe. Ein unver-
bindliches Reinschnuppern ist
jederzeit möglich. Wer sich
näher informieren möchte,
kann sich gerne mit der
Referentin telefonisch in
Verbindung setzen.

Referentin: Nada Schäfer,
Dipl. Soz.-päd. (FH), System,
Einzel-, Paar- u. Familien-
therapeutin (DGSF)

Termine: Di., 17.10.06,
07.11.06, 28.11.06, 19.12.06,
09.01.07, 30.01.07, 19.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

TN-Beitrag: 5 € pro Abend

Träger: Nada Schäfer

(Tel.: 07331/ 82 42 88) in

Zusammenarbeit mit dem

Haus der Begegnung

Anmeldung: ist erforderlich
beim Haus der Begegnung

Energieübungen für die Frau im Alltag

In unserer hektischen und
stressbelasteten Zeit wird es
immer wichtiger, im Alltag
kleine "Zeitinseln" zu schaf-
fen, in denen wir wieder zu
uns kommen und uns in Ruhe
mit Energie und Kraft auf-
tanken können.

An diesen beiden Abenden erlernen die Teilnehmer/-innen einfache, aber wirksame Energieübungen, die von Johanna Tkocz, Kreative Engel- und Energiearbeiterin aus Geislingen, speziell für die Bedürfnisse der Gruppe zusammengestellt werden.

Diese Abende sind die dritte Veranstaltung in der Reihe "Gespräche über Engel und Energie", die am Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, um 19.30 Uhr beginnt und mit dem Kurs "Wie kann ich mit meinem Schutzengel in Kontakt kommen?" am 10. Oktober um 19.30 Uhr sowie "Geschichten über Engel im Alten und Neuen Testament" am 24. Oktober um 19.30 Uhr, jeweils im Haus der Begegnung, fortgesetzt wird.

Referentin: Johanna Tkocz, Kreative Engel- und Energiearbeit, Heilpädagogin, freie Künstlerin, Geislingen
Termin: Do., 19.10.2006 und 26.10.2006, 19.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 9 € je Abend
Anmeldung: ist erforderlich beim Haus der Begegnung und Johanna Tkocz,
Tel.: 07331/307475, e-mail: johanna.tkocz@t-online.de

Stressbewältigung im Alltag

Stress gehört zum Leben. Die richtige Dosis spornt sogar zu Höchstleistungen an. Wer positiv mit den alltäglichen Belastungen umgehen und diese bewusst abbauen kann, lebt gesünder und ist widerstandsfähiger gegen Überforderung und stressbedingte Krankheiten wie Magen-Darm-Geschwüre und Herzinfarkt.

Die wirksamsten Methoden zur Stressbewältigung können Interessierte in diesem Kurs kennen lernen. Die Teilnehmer erfahren, wie sie akute Stresssituationen in den Griff bekommen und Strategien gegen Überforderung entwickeln können.

Referentin: Heidrun Stütze, Diplom-Psychologin, Tübingen
Termin: Mo. 23.10./ 06.11./ 20.11./ 04.12./ 18.12.2006, jeweils 19.30 Uhr - 21.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 125 € (Kostenerstattung durch gesetzliche Krankenkassen bis zu 80 %)
Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Heidrun Stütze

Engelgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament

Engel sind im Alten und Neuen Testament allgegenwärtig. Ein Computerprogramm weist als Statistik für die Einheitsübersetzung das Wort "Engel" in mehr als 300 Textstellen aus.

In zahlreichen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament wird Gottes heilende und liebevolle Nähe spürbar. Gott schickt seine Engel aus, um die Menschen aus Angst, Verzweiflung und Lebensgefahr zu retten. Sie erfahren durch seine Boten Trost, Stärkung und Orientierung für ihre nächsten Schritte im Leben.

An diesem Abend wollen wir uns mit einigen dieser Engelgeschichten beschäftigen. Geschichten, die uns auch heute noch Kraft geben und unser Vertrauen in die

Wirklichkeit Gottes wachsen lassen.

Referent: Ewald Tkocz, Heilpädagog, Geislingen
Termin: Di. 24.10.2006, 19.30 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 5 €
Träger: Ewald Tkocz in Zusammenarbeit mit dem Haus der Begegnung
Anmeldung: ist nicht erforderlich

Die heilende Kraft in meinen Händen entdecken

Das Handauflegen ist in verschiedenen Traditionen zu finden. In diesem Kurs wollen wir uns an diese Kostbarkeit erinnern und uns für die göttliche Heilkraft öffnen. Durch das Auflegen der Hände und das Bitten um heilende Kraft können wir uns selber und andere Menschen in seelischen und körperlichen Prozessen positiv unterstützen und unser Vertrauen ins Leben stärken. Sie erhalten praktische Anleitungen, wie sie die Hände sich und anderen Menschen zur Verfügung stellen können.

Referentin: Daniela Drexler, Dipl. Verwaltungswirtin mit Zusatzausbildungen in Lebensberatung, Focusing und Erwachsenenbildung, Geislingen
Termin: Sa. 28.10.2006, 14.00 - 18.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 15 €
Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Daniela Drexler
Anmeldung: ist erforderlich beim Haus der Begegnung

Heilmeditation für den Körper

Aussteigen aus dem Karussell des Tuns, der Gedanken und Emotionen. Innehalten, zur Ruhe kommen und uns in liebevoller Aufmerksamkeit unserem Körper zuwenden.

Wahrnehmen, annehmen und geschehen lassen helfen ihm, sich zu entspannen und seine eigene Harmonie wieder zu finden.

Wir beginnen mit sanften Bewegungen, die helfen, den Alltag abzustreifen.

Die geführte Meditation begleitet nach innen und stärkt die Selbstheilungskräfte. Wir nehmen wieder wahr, was wir brauchen und uns gut tut.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um eine individuelle energetische Behandlung und Unterstützung während der Meditation zu ermöglichen. Bitte bequeme Kleidung und Decke mitbringen.

Referentin: Gabriele Danko, Diplom-Pädagogin, Familientherapeutin, Spirituelle Heilarbeit

Termine: Do., 09.11./ 23.11./ 07.12.2006 jeweils 20.00 Uhr (ca. 1 ½ Stunden)

Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: insgesamt 36 €
Teilnehmer: 6 (maximal)

Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Gabriele Danko

Anmeldung: ist erforderlich bis Fr., 03.11.2006, beim Haus der Begegnung

Bald schon kommt der Nikolaus! Töpferangebot für Kinder im Grundschulalter.

Wir wollen an diesem Nachmittag aus verschiedenen farbi-

gem Ton unsere eigenen kleinen und größeren Nikolause herstellen.

Referentin: Irene Brandhorst, Geislingen

Organisation: Heidi Klang-Meinzingler, Kuchen

Termin: Fr. 17.11.2006, 14.30 - 17.00 Uhr

Ort: Tegelbergsschule, Werkraum, Eingang Fahrradkeller

TN-Beitrag: Eltern 5,00€
Kind 2,50 €

Anmeldung: ist erforderlich bis Mi., 15.11.06, beim Haus der Begegnung

Verzeihen - ein Weg der Heilung Vortrag

Was geschieht, wenn wir verzeihen?

Wie wirkt sich dies als Bewegung in unserem Umfeld aus?

Wie ist es möglich, dieser Bewegung Raum zu geben und damit einen Samen des Friedens in uns und unseren Beziehungen zu säen?

Allein das Wort "Verzeihen" löst mitunter ein unbehagliches Gefühl aus - erinnert es uns doch oft an Schmerzhaftes und Unerledigtes, woran wir lieber nicht rühren möchten.

Dieser Vortrag ist eine Einladung einen Blick hinter dieses Empfinden zu werfen und gibt Anregungen wie Wege zu Heilung und Frieden aussehen können.

Referentin: Gabriele Danko, Dipl. Pädagogin, Familientherapeutin, Gingen

Termin: Fr., 10.11.2006, 20.00 Uhr - ca. 21.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 5 €

Träger: Haus der Begegnung

in Zusammenarbeit mit Gabriele Danko
Anmeldung: ist erforderlich bis Di., 07.11.2006, beim Haus der Begegnung

Verzeihen - Samen des Friedens säen Seminar

Im Rahmen dieses Seminars werden die Inhalte des Vortrages vom Fr. 10.11.06 vertieft und erfahrbar. Es wird Raum geben in Stille, im Austausch sowie in Übungen, sich dem zuzuwenden, was in uns verstanden und geheilt werden will. Frieden und Einverständnis können entstehen. Bitte Papier und Schreibstift mitbringen.

Referentin: Gabriele Danko, Dipl. Pädagogin, Familientherapeutin, Gingen
Termin: Sa., 11.11.2006, 14.00 - ca. 18.30 Uhr (inkl. kleine Pause)

Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 22 €
Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Gabriele Danko
Anmeldung: ist erforderlich bis Di., 07.11.2006 beim Haus der Begegnung

Die Kunst des Lebens zu zweit. Spielregeln der Liebe.

Jeder Mensch hat eine tiefe Sehnsucht nach einer dauerhaften, lebendigen und glücklichen Liebesbeziehung. Was mühelos in der Anfangsphase einer Liebe gelingt, erscheint mit der Dauer für das Paar immer schwieriger zu werden. In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen: Was läßt

eine Partnerschaft funktionieren? Was machen glückliche Paare anders? Welche Faktoren und welches Zusammenspiel läßt eine Liebe auf Dauer funktionieren?

In Anlehnung an die bekannten Paartherapeuten Hans Jellouschek, Jürg Willi und John M. Gottmann werden Erfahrungen mit Paaren besprochen, die ihre anfängliche Liebe über Jahre hinweg lebendig halten können und ein glückliches gemeinsames Leben führen.

Referentin: Nada Schäfer, Dipl. Soz.-Päd. (FH), Systemische Einzel- und Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Termin: Di. 14.11.2006, 20.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 5 € / 3 € ermäßigter Beitrag

Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Nada Schäfer

Anmeldung: ist erforderlich beim Haus der Begegnung

"Im Dunkel unsrer Nacht, entzünde das Feuer, das nie mehr erlischt, das niemals mehr erlischt."

An diesem Nachmittag möchte ich mich zusammen mit Ihnen im Tanz auf die Erfahrung von Dunkel und Licht einlassen.

Auch mit keinen oder wenig Tanzerfahrungen sind Sie herzlich willkommen.

Anleitung: Monika Stickel, Lehrbeauftragte für die "Meditation des Tanzes - Sacred Dance", Geislingen-Weiler

Termin: Sa., 18.11.2006, 15.00 - 19.00 Uhr

Ort: Markus-Gemeindezentrum, Liebknechtstr. 79, Geislingen

TN-Beitrag: 15,00 €

(Wer weniger zahlen kann, ist auch herzlich willkommen.)

Anmeldung: ist erforderlich bis Mo., 13.11.2006 beim Haus der Begegnung

Zeit für mich

Von Zeit zu Zeit sich zurückziehen in das Haus unserer Seele, schweigen, ausruhen, ganz für sich sein. Die Seelenfenster vom Staub des Alltags befreien, an verschlossenen Türen rütteln, sich selber auf den Grund gehen. Und dann hinaustreten in die Sonne: da bin ich wieder!

Die Tage im November werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu. Wir wollen es der Natur nachmachen und uns nach innen wenden.

Gemeinsam verbringen wir den Nachmittag, um uns zu spüren, uns mitzuteilen, zu lachen, zu weinen und uns geborgen in der Gemeinschaft zu fühlen.

Elemente: Impulse aus der Erwachsenenbildung, Körper- und Atemübungen, Kreistanz, Rituale, Einzelbesinnung, Austausch in der Gruppe. Bitte Malblock und Malstifte (Wachsfarben, Bunt- oder Kreidefarben) mitbringen.

Referentin: Daniela Drexler, Dipl. Verwaltungswirtin mit Zusatzausbildung in Lebensberatung, Familienstellen, Focusing und Erwachsenenbildung, Geislingen
Termin: 25.11.2006, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung
TN-Beitrag: 15 €

Träger: Haus der Begegnung in Zusammenarbeit mit Daniela Drexler

V O R S C H A U : Weihnachtsoratorium von J.S. Bach - in Tanz und Bewegung erleben

Jedes Jahr erklingt in vielen Kirchen während der Advents- und Weihnachtszeit das Weihnachtsoratorium von Bach. Die Zuhörer lassen sich von dieser Musik mitnehmen in die Weihnachtsfreude, die in diesem Werk meisterhaft zum Ausdruck kommt. Der Jubel z.B. des Eingangschors "Jauchzet, frohlocket", läßt geradezu ein, diese Freude in Bewegung auszudrücken. Diesen Impuls hat Wilma Veseur - eine Choreografin aus Holland - aufgegriffen und zu verschiedenen Teilen des Weihnachtsoratoriums einfache Kreistänze und Bewegungsmeditationen choreografiert.

Eingeladen sind alle Menschen, die Freude an einfachen Kreistänzen haben und neugierig sind, mit der "ansteckenden" Musik des Weihnachtsoratoriums neue Erfahrungen zu machen.

Anleitung: Georg Kazmaier, Pädagoge, Grabenstetten
Termin: So. 03.12.2006, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: Paulus-Gemeindezentrum (großer Saal), Hohenstaufenstr. 35, Geislingen
TN-Beitrag: 6,50 €

Anmeldung: ist erforderlich bis Di. 28.11.2006 beim Haus der Begegnung

I M P R E S S U M

Verantwortlich:
Pfarrer C. Wiborg

Gestaltung/Satz: Joachim Jörke

Nächste Ausgabe: 28.11.2006

Herstellung:
Gerthofer Individualdruck,
Geislingen